

19. 5. 1792 Protokoll fol. 23	Protocoll	Magdalena Krugin , hiesiger Herrschafts Pupillin, vom Mayr Gute in Haag gebürtig erscheint bey Gericht und meldet, daß sie gesonnen sey, sich auf das der löblichen Herrschaft Garsten unterthänige Mayr Gut in der Wimm mittels Ehelichung des Georg Staffelmayr als Mitstifterin ansässig zu machen, zu dem Ende übrigens selbe den von Seite der Herrschaft Garsten erhaltenen Aufnahmsschein und bittet, diese Ansässigmachung zu begnehmigen und ihr den Entlsßschein zu ertheilen ...
2. 6. 1792 Protokoll fol. 25	Erbschafts Erhebung	Magdalena Krugin , verehelichte Staffelmayrin , vom Mayr Gute in Haag gebürtig und dermalige Herrschaft Garstnerische Unterthaninn am Mayr Gute in der Wimm hat zu Ende stehenden dato ihre annoch in gerhabschäftlicher Obsorge befindliches väterliche Erbschaft in Beyseyn des Gerhabs Mathias Hyßmayr am Huber Gute hinaus erhoben und si ch aller ferneren Ansprüche und Gegenforderungen in bester Form Rechtens auf allstäts begeben ...
22. 12. 1792 Protokoll fol. 14	Protocoll	nachdem der Peter Heigel , verwittibter Auszügler am Grubergute zu Weinzierl den 26. September 1792 gestorben, so ist sein Verlassenschafts Vermögen ordentlich durchsuchet, von Bernhard Kals, hiesigen Hofamtman und Sebastian Lossteiner am Neuenhaus, Lueger und Straßer Amts Amtmann in Gegenwart aller Erbsinteressenten in einen unpartheyischen Anschlag gebracht, sodann obrigkeitlich verhandelt und vorschriftmäßig vertheilet worden ...
23. 10. 1793 Protokoll fol. 24	Protocoll	Georg Heigel , verwittibter Besitzer des Gruberguts zu Weinzierl meldet seine mit Anna Steinlin, Herrschaft Erlaischen Pupillin vom Steinel Gute gebürtig vorhabende Verehelichung und bittet, ihm das obrigkeitliche Meldzettel zu ertheilen ...
25. 10. 1793 Protokoll fol. 24	Inventarium	auf das am 16. September 1793 erfolgte Absterben der Maria Heiglin , gewesenen Besitzerin des hiesigen Herrschaft Gleink unterthänigen Gruberguts zu Weinzierl ist das von ihr mit ihrem im Leben zurückgelassenen Ehwirthe Georg Heigel gemeinschäftlich besessene beweg- und unbewegliche Vermögen ordentlich durchsuchet, von Stephan Kals, hiesigen Hofamtman und Sebastian Lossteiner am Neuhaus, Lueger und Straßer Amts Amtmann, dann von denen sowohl von Seite des Wittwers als der Erben vorgeführten Schätzleuten benanntlich Michael Heigel am Burgholzer Gute unter der Herrschaft Garsten und Georg Schafellner am Schökwaltergute unter dem Pfarrhofe Aschach, nach abgenommenem Eide in einen unpartheyischen Anschlag gebracht, sodann obrigkeitlich verhandelt und vorschriftmäßig vertheilet worden ...
3. 11. 1792 Protokoll fol. 27	Protocoll	Johann Paul Bader , hiesiger Herrschaft Unterthan am Ziegeleder Gütel erscheint bey Gericht und bittet, ihm zu Ansässigmachung seines Sohnes Johann Paul Bader, welcher in Graz in Steyrmarch sich häuslich angekaufet hat, aus hiesiger Pupillenkasse einen Betrag zu 100fl. vorzustrecken, dagegen verspricht derselbe, dieses Geld á 4 per cento jährlich zu verzinsen, durch einen ordentlichen Schuldbrief zu versichern und nach geschehener Aufkündigung in guter gangbarer Münze zurückzuzahlen ...
21. 11. 1792 Protokoll fol. 27	Erbgutserhebung	Philipp Epferlbauer gebürtig vom Edergute in Endholz und dermaliger besitzer der Egelseerischen Behausung zu Safrat unter der Herrschaft Perwart hat seine annoch in gerhabschäftlicher Obsorge gestandene väter. und mütterliche Erbschaft in Beyseyn des Gerhabers hinaus erhoben und sich aller Ansprüche, welche derselben entweder an hiesige Herrschaft als bisherige Obervormundschaft und die dasige Waisenkasse oder an den aufgestellten Gerhaber auf immer für eine Art machen könnte, in bester Form rechtens auf einigs begeben ... laut Waisenamt Haager Amts folio 241 hatte derselbe nach der Rechnung vom 1. März 1792 á 3½ per cento 379fl. 52x 2d ...
28. 12. 1792 Protokoll fol. 28	Attestat	daß Lorenz Krapf , hiesiger Herrschafts Unterthan am 1. Richerstorfer Gute ansässig, dem Michael Hochwallner ebenfalls hiesiger Herrschafts Pupill vom 3. Richerstorfer Gute gebürtig sein besagtes Gut, welches in der Pfarr Haag, Ortschaft Richerstorf, Haus N ^o 5 gelegen mit landesfürstlichen Steuern zu 14fl. 58½x und herrschäftlichen Gaben zu 16fl. 40x belegt ist, weil selber keine eheleiblichen Kinder hat, übergeben wolle, folglich derselbe Anwarter des besagten Guts sey, wird hiermit obrigkeits wegen attestiret ... Gleink den 9. Dezember 1792 ...

14. 1. 1793 Protokoll	Verhandlung	auf das untern 13. Dezember 792 erfolgte absterben des Stephan Pfaffeneder , verwittibten Auszüglers am Hochholzer Gute ist sein Verlassenschafts Vermögen ordentlich durchsuchet, die wenigen Fahrnisse von Mathias Schutztz am 2. Richerstorfer Gute, hiesigen Unterthan und Haager Amts Amtmann in Gegenwart der Erbsinteressenten in einen unpartheyischen Anschlag gebracht, sodann obrigkeitlich verhandelt und auf nachstehende Erben vorschriftmäßig vertheilet worden, Erben sind die vorhandenen eheleiblichen 5 Kinder ...
28. 1. 1793 Protokoll fol. 31	Protocoll	Paul Innerhuber , hiesiger Unterthan am Thalbauern Gute erscheint bey Gericht mit Johann Brandstetter , Dechantey Waidhoferischen großjährigen Pupill, vom Hiesel Haus zu Fimbach in der Pfarr Aspach gebürtig und meldet, daß sich besagter Johann Brandstetter mit Maria Dirnbergerin , ledigen Herrschaft Niederachleitnerischen Inwohners Pupillin, zu Blindberg in der Pfarr Strenberg gebürtig, inwohnungsweise verehelichen und zu besagtem Paul Innerhuber am Thalbauerngute in dessen Backhäusel des Inwohner begeben wolle ... da nun er Thalbauer wenig Leute zur Arbeit hat und er Brandstetter ihm Thalbauer gerne arbeiten helfen will, so bittet derselbe nicht nur ihn Johann Brandstetter, sondern auch seine angehende Ehwirthin Maria nebst ihrer Tochter Barbara, welche bey 16 Jahren alt und ledigen Stand erzeuget worden ist, als Herrschaft Gleinkische Unterthanen aufzunehmen und den obrigkeitlichen Aufnahmschein zu erteilen ...
6. 2. 1793 Protokoll fol. 31	Protocoll	Georg Holl , hiesiger Herrschafts Pupill vom 4. Windischdorfer Gute erscheint bey Gericht und meldet, daß ihm sein Bruder Stephan Holl , welcher sich dermal in der k.k. Residenzstadt Wien als Kutscher aufhaltet, geschrieben habe, für selben einen obrigkeitlichen Paß zu erwirken und demselben ihm zu zuschicken ... da sich nun der Stephan Holl in Wien gut fortbringt und kein Verdacht einer Entwichung vorhanden ist, so bittet der Georg Holl, das Gericht wolle seinem Bruder Stephan Holl einen obrigkeitlichen Paß erteilen ...
7. 2. 1793 Protokoll fol. 31	Protocoll	Joseph Tastler , hiesiger Unterthan auf der Bräuwerkstatt zu Ebrasim oder Weindlau genannt erscheint bey Gericht und bittet, ihm zu besserer Betreibung seiner Bräuhandwerks aus hiesiger Waisenkasse ein Capital von Ein Hundert und Fünzig Gulden vorzustrecken, er verspricht dagegen, dieses Kapital zu 4 per cento zu verzinsen, nach vierteljähriger Aufkündigung wieder zurück zu zahlen und die Waisenkasse durch einen ordentlichen Schuldbrief mittels grundbüchlicher Vormerkung sicher zu stellen ...
20. 3. 1793 Protokoll fol. 33	Erbguts Erhebung	Magdalen Hozlinn , vom 1. Keppeldorfer Gute gebürtig, dermal ansässig auf der Kroißen Sölden in Stallbach unter der Herrschaft Stadtkirchen hat ihre annoch in gerhabschäftlicher Obsorge gestandene mütterliche Erbschaft hinaus erhoben und sich aller ferneren Ansprüche und Gegenforderungen, welche selbe entweder an hiesige Herrschaft als bisherige Obervormundschaft, oder an den Gerhaber und den Herschuldner auf was immer für eine Art machen könnte, in bester Form rechtens auf ewig begeben ...
20. 3. 1793 Protokoll fol. 34	Erbguts Erhebung	Barbara Hozlinn , vom 1. Keppeldorfer Gütel gebürtig, dermal verheurathet mit Michael Rogler auf der Hörmühle unter dem Kirchamte Enns hat ihre annoch in gerhabschäftlicher Obsorge gestandene mütterliche Erbschaft hinaus erhoben und sich aller ferneren Ansprüche und Gegenforderungen, welche selbe entweder an hiesige Herrschaft als bisherige Obervormundschaft und dem Stephehbauer zu Binnersdorf als Gerhaber oder an den Herschuldner auf was immer für eine Art machen könnte, in bester Form rechtens auf ewig begeben ...
27. 9. 1793 Protokoll fol. 35	Vertrag	Martin Wimmer , Anwarter des Neureiter Gütels erscheint bey Gericht und bringet vor, daß selber dem Georg Mühlberger , Tagelöhner unter der Herrschaft Rohrbach und dessen Ehwirthin Anna, ebenfalls unter die Herrschaft Rohrbach gehörig, die Wohnung in dessen Innleuthäusel lebenslänglich verleihen wolle und zwar nach folgendem Vertrag ... erstens, der Georg Mühlberger soll sich die in das Haus bereits angebaute Inwohners Wohnung auf eine Stuben, dann eine Kammer und in der Höhe ein Kastel nebst einer kleinen Kuchel, dann ein kleines Backöfel, ein Holzkastel und hieran ein kleines Schweinstallerl auf eigene Kosten zusammen richten und das Dachwerk über dieser Wohnung stäts herhalten ...

<p>12. 10. 1793 Protokoll fol. 36</p>	<p>Protocoll</p>	<p>Georg Mühlberger, Herrschaft Rohrbachischer Unterthan und Tagelöhner erscheint bey Gericht und meldet, daß er nach dem Protokoll vom 27. September 793 zwar für ihn, seine Ehwirthin und Kind die lebenslängliche Wohnung in den bey dem Neureiter Gütel nun zu errichtende Inleuthäusel bedungen, von hiesiger Herrschaft aber noch nicht den Unterthans Aufnahmschein erhalten habe, er bittet also, ihm den dießfälligen obrigkeitlichen Aufnahmschein zu ertheilen ...</p>
<p>11. 4. 1793 Protokoll fol. 5</p>	<p>Protocoll</p>	<p>Johann Kaiserlehner, Besitzer des Landsiedel Guts erscheint mit Philipp Kaiserlehner am Ascherlehner Gute unter der Herrschaft Garsten und Sebastian Holzner am Halbinger Gute unter der Herrschaft Ennsegg bey Gericht und meldet, daß er entschlossen sey, sich mit Maria Anna Holznerin vom Halbinger Gute gebürtig zu verehelichen und selbe neben seiner zur Hälfte an die Gewehr schreiben zu lassen, der Vater gibt als Heurathgut schenkungsweise 400fl. und zinsfreie Hilf ebenfalls 400fl., sie bitten also, diese Ansiedelung zu bequemen und der obrigkeitlichen Unterthansaufnahmschein zu ertheilen ...</p>
<p>23. 10. 1793 Protokoll fol. 5</p>	<p>Protocoll</p>	<p>Georg Heigel, verwittibter Besitzer des Gruber Guts zu Weinzierl erscheint mit Michael Heigel am Burgholzer Gute unter der Herrschaft Garsten und Georg Schafellner am Schöfalter Gute unter dem Pfarrhof Aspach bey Gericht und bringet vor, welchergestalten sich derselbe mit Anna Steinlin, Herrschaft Erlaischen Pupillin, vom Steinl Gute gebürtig, zu verehelichen gedanke ... diese Pupillin hat an väterlicher Erbschaft 218fl. und die Mutter an noch allein zu erben, die Mutter will aber derselben 500fl. ganz machen und sind hierwegen Zeugen Stephan Plümel am Schmierl Gut untern Winden als derselben Gerhaber und Philip Steinl am Steinl Gut als der Braut Bruder ...</p>
<p>25. 10. 1793 Protokoll fol. 6</p>	<p>Kaufs Annehmen</p>	<p>um die Hälfte des Gruber Guts bey Weinzierl ... Georg Heigel, verwittibter Besitzer des Gruber Guts bey Weinzierl hat mit erlangter obrigkeitlicher Bewilligung und Einverständniß des Gerhaber Georg Schachafellner am Schefholter Gute unter dem Pfarrhof Aspach die nach absterben seiner Ehwirthin Maria den eheleiblichen 3 Kindern zum mütterlichen Erbgute angefallene Hälfte des besagten Gruber Guts bey Weinzierl, welches ordentlich vermarcht und ausgezeiget, dann hiesiger Herrschaft Gleink grundobrigkeitlich unterworfen, stift-, dienst- und urbar und zehentbar ist, in der Pfarr Haidershofen, Ortschaft Grub Haus N^o 2 gelegen, samt allen dazu gehörigen Gründen wieder ansich gelöset und auf seine künftige Ehwirthin Anna Steinlin, entlassene k.k. Kameralherrschaft Erlaische Pupillin, vom Steinl Gute gebürtig, verstiftet, mithin auch selbe neben sich zur Hälfte an die Gewehr schreiben lassen um den ehevorigen Verfreungs- und dermaligen Schätzwert zu 700fl. ...</p>